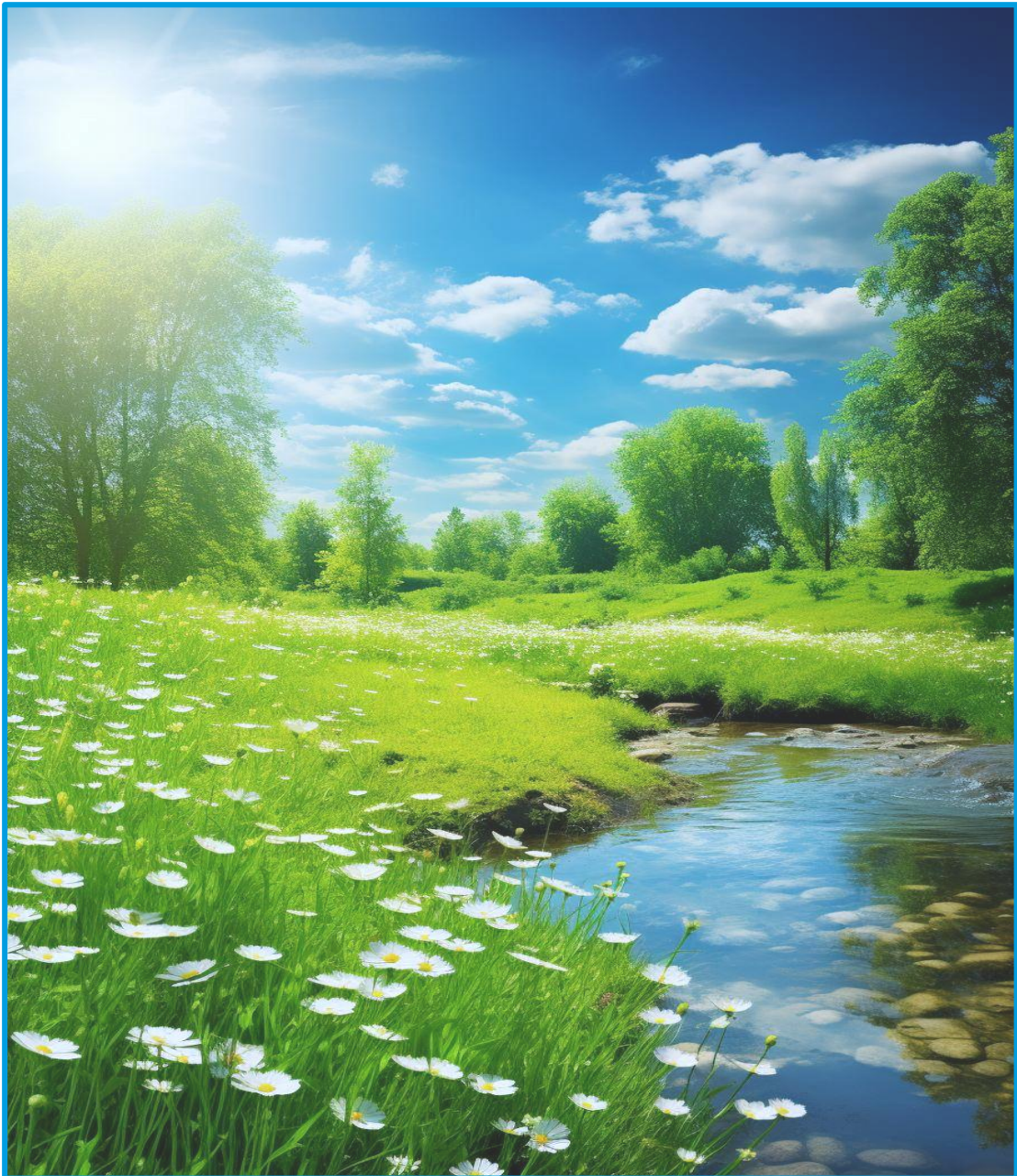




Umweltrichtlinie

Mit ViscoTec in eine nachhaltige Zukunft



Inhalt

1	Vorwort	3
2	Ziele der Umweltrichtlinie	3
3	Anwendungsbereiche dieser Richtlinie	3
3.1	Energieverbrauch, Treibhausgase und Luftqualität	3
3.1.1.	Ziele	4
3.1.2.	Zielerreichung	4
3.2	Wasser	5
3.3	Landnutzung und Bodenqualität	5
3.4	Biodiversität und Tierschutz	6
3.5	Lokale und Unfallbedingte Umweltverschmutzung	6
3.5.1.	Ziele	6
3.5.2.	Zielerreichung	6
3.6	Rohstoffe, Chemikalien und Abfall	7
3.6.1.	Ziele	7
3.6.2.	Zielerreichung	7
3.7	Lärmemissionen	8
3.8	Produktverwendung	8
3.8.1.	Ziele	8
3.8.2.	Zielerreichung	9
3.9	Produktlebensende	9
3.9.1.	Ziele	9
3.9.2.	Zielerreichung	10
3.10	Kundengesundheit und Kundensicherheit	10
3.10.1.	Ziele	10
3.10.2.	Zielerreichung	11
3.11	Umweltdienstleistungen und Umweltinteressensvertretung	11
3.11.1.	Ziele	11
3.11.2.	Zielerreichung	11
4	Verantwortlichkeiten und Geltungsbereich	12
5	Wiedervorlage und Überprüfung	12
6	Versionshistorie	12

1 Vorwort

Als führendes Unternehmen in der Pumpen- und Dosiertechnik erkennen wir die Dringlichkeit der Umweltprobleme und den menschengemachten Klimawandel an. Unsere Umweltrichtlinie resultiert aus unseren Unternehmenswerten, die den Säulen des Umweltschutzes, der Ressourceneffizienz und der sozialen Verantwortung eine maßgebliche Rolle am Unternehmenserfolg beimessen. Sie dient als Leitfaden für nachhaltige Geschäftspraktiken und unseren Beitrag zum Umweltschutz. Neben den selbst gewählten Zielen der Umweltrichtlinie hält sich ViscoTec an geltendes Recht.

2 Ziele der Umweltrichtlinie

- Die Umweltrichtlinie von ViscoTec dient dazu, allen Stakeholdern einen Überblick über die relevanten Umweltthemen im Unternehmen zu liefern.
- Die Richtlinie dient dazu, die Anstrengungen in Bezug auf den Umweltschutz sichtbar zu machen. Verbesserungen werden nachvollziehbar – und Potenziale offengelegt.
- Die Richtlinie ermöglicht es, den Grad der Zielerreichung zu messen.
- Mitarbeitern des Unternehmens dient die Richtlinie als Orientierung für ihre Handlungen und vermittelt dabei die Unternehmenswerte von ViscoTec.

3 Anwendungsbereiche dieser Richtlinie

Die Umweltrichtlinie wird auf alle Geschäfts- und Betriebsbereiche von ViscoTec am Standort Töging in Deutschland angewandt. Besonderes Augenmerk liegt auf den Abteilungen und Operationen mit den größten Umweltauswirkungen. Der Geschäftsbetrieb verursacht unausweichlich Emissionen, die überwacht und reduziert werden müssen. Als Bezugsgröße dient in dieser Richtlinie im Wesentlichen der Jahresumsatz. Alle Kenngrößen werden zur besseren Vergleichbarkeit darauf bezogen.

3.1 Energieverbrauch, Treibhausgase und Luftqualität

ViscoTec ist im Industriebereich des Maschinenbaus angesiedelt. Alle Produkte sind der Dosiertechnik, im Speziellen der Exzentrerschneckentechnologie, zuzuordnen. Die Produkte werden zu einem großen Teil im eigenen Betrieb montiert und an die weltweiten Kunden, Partner und Standorte weiterverschickt. Neben einer eigenen Fräseerei, einer Montage und einer Elastomerfertigung, werden Büroräume und Technikumsräume genutzt. Betriebliche Emissionen fallen vor Allem durch den firmeneigenen Fuhrpark und die Gas- und Pelletfeuerung der Heizungsanlagen an. Weitere, relevante Emissionen entstehen durch zugekaufte Energie in Form von Strom (Scope 1 und 2 Emissionen).

Der mit Abstand größte Teil der Emissionen wird durch vor- und nachgelagerte Prozesse verursacht (Scope 3 Emissionen), die hauptsächlich dem Transportsektor zuzuordnen sind. Die jahresaktuellen Werte sind dem jeweiligen CSR-Bericht zu entnehmen. Die Feuerungsanlagen zur Wärmeerzeugung werden regelmäßig gewartet und entsprechen den technischen Standards. Auswirkungen auf die Luftqualität werden durch Abgasmessungen in regelmäßigem Turnus überwacht.

3.1.1. Ziele

- Bilanzierung aller betrieblichen CO₂-Äquivalente, die am Standort Töging ab 2020 anfallen
- Kompensation / Investition in Klimaschutzprojekte gleichwertig aller betrieblichen Emissionen durch / in hochwertige Umweltschutzprojekte (alle Scope 1 und Scope 2 Emissionen)
- Reduktion der emittierten CO₂-Äquivalente je Umsatz am Standort Töging (Scope 1 und Scope 2 Emissionen) um 50% im Vergleich zu 2020 bis 2030
- Umstellung auf mindestens 80% Ökostrom (Eigenerzeugung und Fremdbezug) am Standort Töging bis 2027
- Umstellung auf 100% Ökostrom (Eigenerzeugung und Fremdbezug) am Standort Töging bis 2030
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch den Fuhrpark um mindestens 50% bis 2030
- Senkung des CO₂-Ausstoßes durch Gasverbrauch um mindestens 20% bis 2030
- Weitere Investitionen in erneuerbare Energien
- Beträchtliche Senkung der Scope 3 Emissionen bis 2030 (Erklärung: Scope 3 Emissionen bestehen aus vor- und nachgelagerten Prozessen der Produktion, z.B. Transporten, und sind daher nur indirekt beeinflussbar)

3.1.2. Zielerreichung

- Seit 2020 wurden alle Emissionen am Standort Deutschland nach GHG-Protokoll bilanziert und alle Emissionen aus dem betrieblichen Bereich (Scope 1 & 2) in hochwertigen Klimaschutzprojekten von myclimate und Char2Cool kompensiert, bzw. in Klimaschutzprojekte investiert. Die Bilanzierung und Investition erfolgte mit myclimate mithilfe des international anerkannten GHG-Protokolls auf Basis von ecoinvent 2.2 (bis 2021) und ab 2022 mit ecoinvent 3.6 und der Bewertungsmethode IPCC 2013 (GWP 100a).



- Die emittierten CO₂-Werte je Umsatz sanken 2023 gegenüber 2020 um 21%. Das Reduktionsziel für 2030 ist damit realistisch erreichbar.
- Seit Beginn 2024 wurde der externe Strombezug auf lokale Wasserkraft umgestellt. Damit wird der Standort zu 100% mit Ökostrom versorgt und das bis 2030 gesetzte Ziel deutlich vorerfüllt.
- Die CO₂-Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch wurden um 6% gegenüber 2020 gesenkt. Das Reduktionsziel bis 2030 ist erreichbar, es bedarf jedoch weiterer Handlungen, um die Emissionen zu senken.
- Die CO₂-Emissionen aus Gasverbrauch wurden um 3% gegenüber 2020 gesenkt. Das Reduktionsziel bis 2030 ist erreichbar, es bedarf jedoch weiterer Handlungen, um die Emissionen zu senken.

3.2 Wasser

Wasser und im Speziellen das Trinkwasser stellt eine immer wichtiger werdende Lebensgrundlage dar. Die umsichtige Nutzung dieser Ressource stellt eine Selbstverständlichkeit für ViscoTec dar. Die innerbetriebliche Fertigung und Montage erfordert keine wasserintensiven Prozesse. Die Wassernutzung durch Mitarbeiter ist für den größten Teil des Verbrauchs verantwortlich. ViscoTec verpflichtet sich zum sorgsamem Umgang mit Frischwasser, sowie entstehenden Abwässern. Derzeit stellt der Wasserverbrauch keinen relevanten Umweltfaktor dar. Abwässer werden über kommunale Kläranlagen gereinigt und nachträglich in Gewässer eingeleitet. Anfallendes Regenwasser wird durch Rigolenversickerung wieder dem Grundwasser zugeführt, ohne die Kanalisation zu belasten. Trotz geringer Umweltauswirkungen des genutzten Wassers auf die Umwelt, verpflichtet sich ViscoTec, diesen Faktor turnusmäßig zu überprüfen und bei Bedarf über Einzelmaßnahmen Verbesserungen herbeizuführen. Die Ergebnisse werden im jeweiligen CSR-Bericht dargelegt.

3.3 Landnutzung und Bodenqualität

Verantwortungsvolle Landnutzung und der angemessene Umgang mit schützenswerten Lebensräumen ist eine wichtige Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften. Der Produktionsstandort und Hauptfirmensitz von ViscoTec liegt am Ortsrand von Töging in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A94. Das Firmengelände befindet sich weit außerhalb von Schutzzonen in Bezug auf Tiere, Wasser, Boden oder zum Lärmschutz. Weitere Schutzzwecke sind darüber hinaus nicht bekannt. Bebaute Flächen werden nach Möglichkeit effizient genutzt (z.B. mehrstöckige Gebäude; mit PV-Modulen überdachte Parkplätze). Für diesen Teilbereich werden keine gesonderten Ziele festgelegt. ViscoTec verpflichtet sich, auch in Zukunft alle Schutzkriterien für Landnutzung und Bodenqualität zu berücksichtigen.

3.4 Biodiversität und Tierschutz

Biodiversität stellt einen wichtigen Baustein in der Erhaltung unserer Lebensgrundlagen dar. Wo immer es möglich ist, wird sich ViscoTec für die Erhaltung und Förderung von Biodiversität einsetzen. Der Hauptstandort in Töging befindet sich nicht in der Nähe zu einem für den Umwelt-, Landschafts- und Wasserschutz relevanten Gebiet. Da sich die Biodiversität schwer in Zahlen fassen lässt, hat sich ViscoTec dazu entschieden, über Einzelmaßnahmen auf dem Gelände die Biodiversität zu fördern. Diese Maßnahmen unterliegen ebenfalls dem turnusmäßigen Review. Die Ergebnisse werden im jeweiligen CSR-Bericht dargelegt. Darüber hinaus verpflichtet sich ViscoTec alle gängigen Tierschutzstandards einzuhalten, sofern anwendbar. Da ViscoTec keine tierischen Produkte verarbeitet, entfallen eigene Ziele für diesen Bereich. Zugekaufte Rohstoffe werden frei von tierischen Produkten - ADI („Animal Derived Products“) bezogen.

3.5 Lokale und Unfallbedingte Umweltverschmutzung

Durch unbeabsichtigte Freisetzung von Chemikalien in Produktion und Betrieb können grundsätzlich Schäden an Mensch und Umwelt entstehen. ViscoTec verfügt über keine größeren Mengen an Stoffen, die produktionsbedingt freigesetzt werden könnten und die Umwelt schädigen. Das größte Risiko stellen Produktmuster von Kunden und deren Handhabung dar. Die Ziele haben kein Ablaufdatum und werden regelmäßig ergänzt.

3.5.1. Ziele

- Risikominimierung durch sachgemäße Aufbewahrung, Transport und Handhabung von potenziell gefährlichen Stoffen
- Regelmäßige, jährliche Schulungen zum sachgerechten Umgang mit Gefahrstoffen und Abfällen
- Kontinuierliche (jährliche) Überprüfung und ggfs. Verbesserung der Lagersituation von Gefahrstoffen und Produktmustern; Kontrolle durch Gefahrstoffbeauftragten

3.5.2. Zielerreichung

- Lagerung von Gefahrstoffen in separatem Gefahrstoffcontainer außerhalb des Gefährdungsbereichs
- Benennung eines externen Beauftragten für Arbeitssicherheit

3.6 Rohstoffe, Chemikalien und Abfall

ViscoTec verarbeitet und bearbeitet Elastomere, Stahlhalbzeuge und mechanisch-technische Einzelkomponenten. Das Unternehmen nutzt Reinigungs- sowie Lösemittel zur Beseitigung von Verschmutzungen in geringem Umfang. Neben den Abfällen aus Kundenversuchen fallen Restmüll, Papiermüll und Recyclingmüll an. Die größten Mengen Abfall entstehen durch Verpackungsmüll. Der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen stellt für ViscoTec einen wichtigen Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Die Ziele haben unter Umständen kein Ablaufdatum und werden regelmäßig ergänzt.

3.6.1. Ziele

- Kontinuierliche Reduktion der Ausschussquote im Elastomerbereich
- Erhöhung des Verwendungsgrads von Rohmaterial (Elastomer)
- Effizienzsteigernde Maßnahmen in der Fertigung von Elastomerteilen
- Verzicht auf ölhaltiges Kühl- und Schmiermittel bei neuen Maschinen
- Umstellung auf „Blauer Engel“ zertifizierte Druckpapiere bis 2023
- Umstellung auf die Verwendung von recycelten Kartonagen
- Verwendung von alternativen, umweltschonenden Verpackungsaufdrucken
- Umstellung auf Wechsel- / Umlaufverpackungen (v.a. bei regionalen Anbietern) für alle Artikel mit hohem, wiederkehrendem Auftragsvolumen
- Wiederverwertung von Verpackungsmaterial für eigene Verpackungsprozesse
- Kontinuierliche Verbesserung des Abfallkonzepts bezüglich Büroabfälle
- Einkauf aller Versandverpackungen mit FSC-Zertifizierung ab Mitte 2025

3.6.2. Zielerreichung

- Alle Druckpapiere werden ab 2023 als „Blauer Engel“ zertifizierte Papiere bezogen
- Umstellung auf Zellstoff-Faserklebeband zur Erhöhung der Recyclingfähigkeit von Kartonagen

3.7 Lärmemissionen

Stetige oder sehr hohe Lärmbelastung kann zu gesundheitlichen Schäden bei Menschen oder zu Störungen der natürlichen Lebensweise von Tieren führen. Dies ist ViscoTec bekannt und wird durch verschiedene Maßnahmen berücksichtigt. Generell werden bei ViscoTec wenige Tätigkeiten ausgeführt, die zu einer hohen Lärmbelastung führen. Für entsprechende Tätigkeiten steht Mitarbeitenden die angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung. Der korrekte Umgang wird regelmäßig geschult. Das Belastungsniveau wird durch eine Geräuschemessung der Arbeitsplätze bestimmt und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen. Produktionsseitig entstehender Lärm wird durch mehrfach verglaste Fenster nach außen hin abgeschirmt. Neben dem anfallenden Liefer- und Personenverkehr befinden sich keine nach außen Lärm erzeugenden Anlagen auf dem Gelände. Von einer konkreten Zielsetzung für diesen Bereich wird abgesehen, da der Schutz vor Lärm kontinuierlich berücksichtigt wird.

3.8 Produktverwendung

ViscoTec stellt Pumpentechnologie her, die in verschiedenen Branchen zum Einsatz kommt. Die vorwiegenden Anwendungsgebiete sind die Chemieindustrie, die Lebensmittel- und Pharmabranche, Elektronikfertigung, sowie Luft- und Raumfahrt. Zum Betrieb der Pumpen ist der Einsatz von Strom notwendig. Der Betrieb kann außerdem durch Druckluft unterstützt sein. Die Pumpen und weitere Produkte müssen je nach Anwendung und Material in regelmäßigen Abständen von den Anwendern gewartet und gereinigt werden.

3.8.1. Ziele

- Die Berücksichtigung von Fragen zur Nachhaltigkeit wird ab Mitte 2023 in die Produktstrategie aufgenommen
- Umweltaspekte werden in die Lastenhefte für Entwicklungsprojekte aufgenommen
- Das Thema Temperierung und Klimatisierung wird in allen relevanten Entwicklungsprozessen einbezogen, um den Strombedarf beim Betrieb der Anlagen zu senken. Erste Produkte sollen ab 2025 marktreife erlangen.
- In der Entwicklung von Neuprodukten mit hohem Luftverbrauch wird nach Möglichkeit Druckluft durch elektrische Antriebe ersetzt. Bis 2030 wird ein Großteil der Anlagen dementsprechend umgestellt.
- Berücksichtigung sozioökologischer Kriterien (z.B. Umweltauswirkungen, Strombedarf) in der Entwicklung bzw. im Genehmigungsverfahren für interne Entwicklungen bis Mitte 2024

- Optimierung der Wartungsintervalle durch predictive- und preventive maintenance, um Verschleiß und Beschädigungen vorzubeugen. Erste Projektergebnisse werden 2025 erwartet.
- Forschung an umweltschonenderen Produktionsmaterialien für Kernkomponenten. Ergebnisse werden bis 2025 erwartet.
Einfach zerlegbares Design von Produkten für einfache Wartung und Reparatur. Dieses Ziel wird kontinuierlich weiterentwickelt.

3.8.2. Zielerreichung

- Initiierung von verschiedenen Effizienzprojekten in der Entwicklung

3.9 Produktlebensende

Bei den Produkten von ViscoTec handelt es sich vorwiegend um Produktionstechnologie. Die Hauptbestandteile sind Edelstahl in verschiedenen Qualitäten, Elastomere und elektrische Komponenten wie Motore und Steuerungen. Verschlossene Teile (insbesondere belastete Teile wie Rotore und Statore) können in den meisten Fällen getauscht werden. Im Regelfall werden die Produkte am Ende der Lebensdauer verschrottet und der Wiederaufbereitung zugeführt.

3.9.1. Ziele

- Umstellung auf modularen Aufbau von Produkten stellt Nachrüstbarkeit von Systemen sicher. Erste Ergebnisse werden bis 2025 erwartet.
- Wiederverwendung und Rücknahme werden kontinuierlich verbessert, mit dem Ziel Verschrottungen zu verhindern
- Standardisierung von Bauteilen sorgt für weniger Teilevielfalt und damit für effizientere Produktionsmöglichkeiten. Erste Ergebnisse werden bis 2025 erwartet.
- Umsetzung der WEEE-Richtlinie zur Rücknahme von elektronischen Geräten für alle neuen Geräte, bei denen ViscoTec als Hersteller eingetragen ist

3.9.2. Zielerreichung

- Initiierung von verschiedenen Effizienzprojekten in der Entwicklung
- Alternde Produkte (> 3 Jahre) werden intern intensiv beleuchtet und auf Verkaufsmöglichkeiten analysiert
- Alternde Produkte (> 3 Jahre) werden an unsere Verkaufsbüros / Niederlassungen kommuniziert, um Wiederverwendbarkeit und Verkaufsmöglichkeiten zu beleuchten
- Abgekündigte Produkte im Leih- und/oder Technikumsbestand werden nicht automatisch verschrottet, sondern auf Wiederverwendbarkeit im Technikumsbestand der Niederlassungen hin geprüft
- Abgekündigte Produkte werden technisch inspiziert und erneuert, um unseren Kunden in preissensitiven Märkten Alternativen zu bieten
- Umsetzung der WEEE-Richtlinie zur Rücknahme von elektronischen Geräten für alle Elektrogeräte seit 2021, für die ViscoTec als Hersteller eingetragen ist

3.10 Kundengesundheit und Kundensicherheit

Die Technologie unserer Anlagen zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass bei der Entnahme aus Gebinden der zurückbleibende und zu entsorgende Rest auf ein Minimum reduziert wird. Durch die optimierte Möglichkeit Gebinde zu wechseln und Dispenser einfach zur Reinigung zu zerlegen, wird eine Kontamination des Arbeitsplatzes durch Stoffe und Gemische verringert, wenn nicht sogar gänzlich verhindert.

Die rechtliche Basis für alle Produkte von ViscoTec bildet die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Die darin und in der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU formulierten Anforderungen an Sicherheit und Ergonomie sind das Mindestmaß, welches wir im Sinne der Usability und des Schutzes der Anwender erweitern und prüfen.

Im Speziellen hinterfragen wir über alle Lebensphasen unserer Produkte hinweg die bestmögliche Sicherheit und die dafür notwendigen Informationen für unsere Kunden. Gerade auch unsere Betriebs- und Wartungsanleitungen weisen schlüssig und einfach verständlich auf den korrekten Umgang mit den Systemen hin, um die Gesundheit der Anwender zu schützen.

3.10.1. Ziele

- Mit der Veröffentlichung der Maschinenverordnung am 29. Juni 2023 und deren Inkrafttreten zum 14. Januar 2027 steht eine umfassende Überprüfung unserer Prozesse zur Erfüllung der neuen Anforderungen bevor.

3.10.2. Zielerreichung

- Neue Anlagen der Baureihe vipro-FEED M plus können mit bedienerfreundlicher und sicherheitsoptimierter Einhausung bestellt werden. Weitere Versionen sind in Planung.
- Nachrüstatz für ViscoMT-XS zur Erhöhung der Bedienersicherheit.

3.11 Umweltdienstleistungen und Umweltinteressenvertretung

Eine kontinuierliche Verbesserung des Status Quo hat bei ViscoTec einen hohen Stellenwert. Neben einem betrieblichen Vorschlagswesen, das von der gewählten Belegschaftsvertretung verwaltet wird, haben Mitarbeitende die Möglichkeit, ihre Ideen in der Arbeitsgruppe „Grünes Gewissen“ einzubringen. Die Arbeitsgruppe ermöglicht es, direkt Einfluss auf die umweltpolitischen Firmenentscheidungen zu nehmen und Projekte zur Verbesserung von Umweltaspekten voranzubringen. Darüber hinaus ist es allen Mitarbeitenden möglich, bei Vorgesetzten oder in Form eines Feedback-Kastens Themen anzusprechen.

3.11.1. Ziele

- Verankerung der „Nachhaltigkeit“ in den Unternehmenswerten bis 2022
- Verabschiedung einer Umweltrichtlinie für den Standort Töging bis Ende 2023
- Verabschiedung einer Umweltrichtlinie für alle Standorte bis Ende 2025

3.11.2. Zielerreichung

- Zu Beginn des Jahres 2022 wurde „Nachhaltigkeit“ in die Werte des Unternehmens aufgenommen
- Verabschiedung einer Umweltrichtlinie für den Standort Töging im Jahr 2023

4 Verantwortlichkeiten und Geltungsbereich

Diese Umweltrichtlinie gilt zunächst für den Hauptstandort von ViscoTec in Töging, Deutschland. Die Verantwortung zur Festlegung und Durchsetzung der Ziele liegt bei der Geschäftsleitung. Die Verantwortung zur Überprüfung und Aktualisierung der Ergebnisse liegt bei einer von der Geschäftsleitung bestimmten Person. Die Durchführung der abgeleiteten Maßnahmen ist in der Verantwortung der jeweiligen Führungskräfte und ihrer Mitarbeiter.

5 Wiedervorlage und Überprüfung

Diese Umweltrichtlinie wird in einem jährlichen Turnus überprüft und aktualisiert.

6 Versionshistorie

Version	Änderung	Zeitpunkt
2.1	Übersetzung von Deutsch auf Englisch 2024	20.04.2024
2.2	Ergänzungen Tierschutz, Luft- und Bodenqualität, Lärmemissionen	21.01.2025

Franz Kamhuber

Geschäftsleitung „kaufmännischer Bereich“

Martin Stadler

Geschäftsleitung „technischer Bereich“